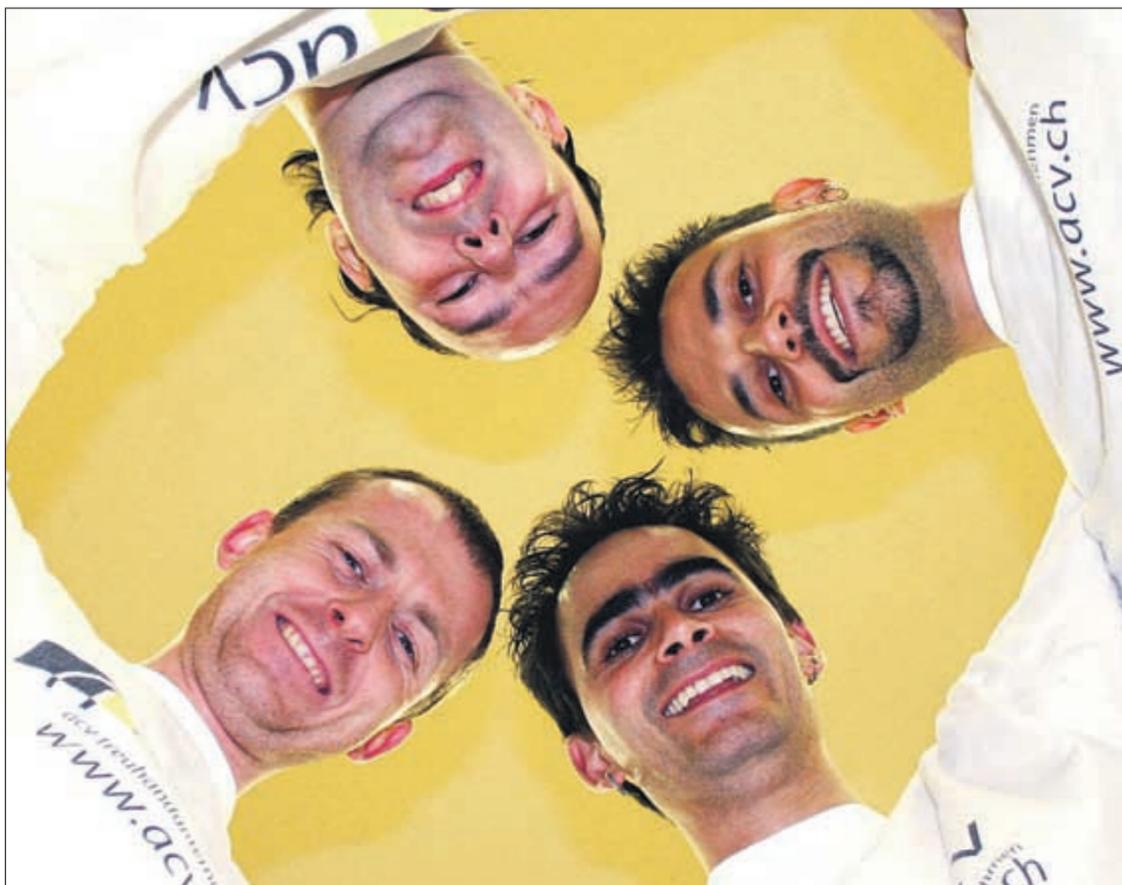


## Interesse des Fürstentums an Weltgymnaestrada

pd.- Das Fürstentum Liechtenstein bringt sich aktiv in die Weltgymnaestrada ein. Nicht nur, dass voraussichtlich rund 100 Turnerinnen und Turner in drei Gruppen an den Vorführungen im Dornbirner Messegelände teilnehmen werden, auch das fürstliche Ländle selbst sieht als Ausflugsziel seine Chancen. Deshalb hat die Fürstliche Regierung Mitte Februar die Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die Weltgymnaestrada 2007 beschlossen. Sie besteht aus Liechtenstein Tourismus (Vorsitz), den Ressorts Verkehr/Kommunikation und Wirtschaft/Sport, der Stiftung Image-Liechtenstein, der Liechtenstein Bus-Anstalt und dem Liechtensteinischen Turn- und Leichtathletikverband LTLV, dessen Vorsitzender Toni Jäger, ein langjähriger Freund der Vorarlberger Turnerschaft, persönlich in diesem Gremium vertreten ist. Auftrag der Gruppe ist die Erarbeitung eines Konzeptes hinsichtlich Chancen der Weltgymnaestrada 2007 für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein, insbesondere für den Tourismus, des Imagetransfers, des Sports usw. Bereits jetzt wird von Teilnehmerdelegationen der Gymnaestrada Interesse an einem Liechtenstein-Besuch bekundet, ein Zeichen für den hohen internationalen Bekanntheitsgrad des Vorarlberger Nachbarlandes. Weitere enge Verbindungen bestehen im Bereich öffentlicher Verkehr.

## Gleitschirmclub Vaduz mit Saisonöffnung

pd.- Der Gleitschirmclub Vaduz lädt alle Flugbegeisterten und Geniesser heute Samstag und morgen Sonntag auf den Landeplatz in Vaduz ein. Dort kann erlebt werden, wie einfach und zuverlässig die Fliegerei mit dem Gleitschirm im Vergleich zu den Anfängen geworden ist. Für alle jene, die interessiert sind, einmal selber das Fliegen zu erleben, bietet sich hier eine gute Gelegenheit. Zusammen mit einem erfahrenen Doppelsitzer-Gleitschirmflieger kann ein Flug von Gaflei nach Vaduz absolviert werden. Ein unvergessliches Erlebnis ist damit garantiert. Passagierflüge werden zu einem Spezialpreis angeboten. Für einen Schnuppertag kann man sich aber auch bei den anwesenden Flugschulen anmelden. Der Gleitschirmclub Vaduz freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen von Interessierten. Für das leibliche Wohl sorgt eine einfache Festschmiede der Clubmitglieder.



Topmotiviert: Marco Girardi, Werner Vetsch, Renato Putelli und Markus Sulser sind bester Dinge (von links unten im Uhrzeigersinn). Bild pd.

# 1. Liga ist greifbar nah

## Squash: Wartau spielt morgen ab 10 Uhr um den Aufstieg

**Nach der tollen Interclubsaison haben es die Wartauer Squascher morgen Sonntag in der Hand, die Saison mit dem Aufstieg in die 1. Liga zu krönen. Mit grosser Spannung werden im Wartauer Lager die Aufstiegs Spiele im heimischen Squash-Center Seidenbaum (Beginn 10 Uhr) erwartet.**

pd.- Im ersten Spiel trifft die Heimmannschaft auf das Team von Winterthur IV, welches in der abgelaufenen Meisterschaft in der Gruppe Ost II den zweiten Rang belegte. Da es sich bei den Winterthurern um die vierte Mannschaft des Clubs handelt, ist es relativ ungewiss, in welcher Formation diese antreten werden.

Die Wartauer, die das erste Spiel in der Stammformation (Renato Putelli, Marco Girardi, Markus Sulser und Werner Vetsch) bestreiten können,

sind wohl eher zu favorisieren, da Winterthur vor allem auf den hinteren Positionen von der Klassierung her tiefer einzustufen ist.

### Entscheidendes zweites Spiel

Bei einem allfälligen Sieg – und dies ist die klare Vorgabe für die Wartauer – wartet im zweiten und entscheidenden Finalspiel der Sieger aus der Partie zwischen den Red Lions aus Winterthur und dem SC Ruderbach aus St. Margrethen.

Bei dieser Partie, die gleichzeitig mit dem Wartauer Spiel stattfindet, ist der Ausgang völlig offen. Die Red Lions, ein kleiner Club wie der Squash-Club Wartau, sind auf den beiden vorderen Positionen stark besetzt. Ein Exploit von Renato Putelli oder Marco Girardi würde dem Heimteam den Weg ebnen, damit dann auf den Positionen drei und vier der Sack zugemacht werden könnte.

Die Ruderbacher, die in der abgelaufenen Saison gegen den SC Wartau

zu Hause eine bittere 0:4-Niederlage einstecken mussten, sind aufgrund der Klassierung der einzelnen Spieler auf dem Papier die stärkste der vier Mannschaften. Wartau hat aber im Februar bewiesen, dass dies nichts zu bedeuten hat und wird sich bei einem erneuten Aufeinandertreffen mit Sicherheit an die geglückte Vorstellung in Ruderbach erinnern.

### Sieger steigt auf

Nur der Sieger der Finalpartie steigt am Ende in die 1. Liga auf. Die Wartauer Spieler haben sich konzentriert auf diesen wichtigen Tag vorbereitet und sind mit Sicherheit bereit, um im richtigen Moment ihre beste Leistung abrufen zu können und das grosse Ziel zu erreichen. Spannung ist also garantiert, und der Squash-Club Wartau freut sich, wenn möglichst viele Zuschauer den Weg ins Squash-Center finden und das Heimteam unterstützen. Spielbeginn ist um 10 Uhr, das Finalspiel startet zirka um 13 Uhr.

## Thaler Jubiläums-Bike-Rennen

pd.- Das traditionelle Thaler Volks-Bike-Rennen wird in diesem Jahr zum ersten Mal an einem Samstag ausgetragen. Am 29. April sind die Bike-Freaks bereits zum zehnten Mal dafür besorgt, dass Junge und Junggebliebene eine abwechslungsreiche Strecke durch den Kreienwald befahren können. Das Open-Cross-Country-Rennen ist ein Rundkurs, der die Teilnehmer zum Saisonbeginn gleich auf ihre Ausdauer testet. Eröffnet wird das Bike-Rennen um 10.30 Uhr von den Mädchen und Buben der Jahrgänge 2000 und jünger, gefolgt von den Neunjährigen, die um elf Uhr starten. Alle anderen Kategorien starten zwischen 13 und 14.30 Uhr. Nachmeldungen sind jeweils bis 30 Minuten vor dem Start der Kategorien möglich. Die Startnummernausgabe erfolgt zwischen 9 und 14 Uhr in der Doppelturnhalle Bützel in Buechen/Staad. In der Turnhalle können sich die Teilnehmer ebenso umziehen, duschen und verpflegen als auch der, gegen 17.30 Uhr stattfindenden, Siegerehrung entgegen fiebern. Und wie es sich für ein Jubiläum gehört, steht die zehnte Auflage des Thaler Volks-Bike-Rennens ganz im Zeichen von Party und Feiern.

Nähere Informationen gibt es unter [www.bike-freaks.ch](http://www.bike-freaks.ch) oder bei Zweirad Signer in Thal.

## GR-Marathon, 20 Miles und Rothorn-Run

pd.- 2682 Meter Steigung, 402 Meter Gefälle auf der Original-Marathon-Distanz, brutal hart und wunderschön, das ist der Graubünden-Marathon am 24. Juni 2006. Neu wird dieses Jahr neben dem Graubünden-Marathon und dem Rothorn-Run auch der 20 Miles angeboten. Ein Berglauf mit Start in Chur und Ziel in Lenzerheide.

Gestartet wird beim 20 Miles gleichzeitig mit den Marathon-Läufern in Chur und 20 Meilen später, nach Wald- und Wiesenwegen, einer Seenumrundung und vielen Highlights mehr, befindet sich das Ziel in Lenzerheide. Dank den warmen Temperaturen kann damit gerechnet werden, dass die 20 Meilen von Chur bis Lenzerheide Anfang Mai schneefrei sind und mit dem Training auf dieser Strecke begonnen werden kann. Noch etwas mehr Geduld braucht es von Lenzerheide bis auf den Rothorn-Gipfel. Die Schneedecke ist nicht höher ist als andere Jahre und falls der Mai warm wird, kann auch dieses Jahr wieder mit einem schneefreien Graubünden-Marathon gerechnet werden.

Die reguläre Anmeldung läuft noch bis am 3. Juni. Infos im Internet unter [www.graubuenden-marathon.ch](http://www.graubuenden-marathon.ch).



In neuem Kleid: Die erste Mannschaft des FC Haag präsentiert die neuen Trainingsanzüge. Bild pd.

## Rechtzeitig neu ausgestattet

### Sponsoring: H. & S. Righini sponsert FC Haag neue Trainer

Der FC Haag befindet sich nicht nur auf dem Platz auf der Siegerstrasse; rechtzeitig zum Rückrundenstart wurde der FCH von H. & S. Righini Getränkehandel Haag neu ausgerüstet.

stützung durch H. & S. Righini Getränkehandel Haag (Sponsor Sepp Righini hinten links auf dem Bild) konnte die erste Mannschaft des FC Haag während der fussballlosen Winterzeit rechtzeitig zum Rückrundenstart mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet werden.

Im neuen Outfit wollen die FC Haager nun den lange ersehnten Aufstieg

in die 4. Liga realisieren. Verspätet, aber trotz der langen Wartezeit topmotiviert startet der 5.-Liga-Gruppenleader an diesem Wochenende in die zweite Hälfte der Meisterschaft. Die neuen Trainingsanzüge wollen mit einem Sieg eingeweiht werden, das ist klar. Der Dank gilt den edlen Spendern des Getränkehandels Righini Haag vom «Haager eins».

## Wilde Sprünge ...

Am Ostersonntag fand in Malbun, bei der Engelburg-Schneebar, der erste Water-slide-Contest statt.

pd.- OK-Präsident Achim Vogt hat diese Unterhaltungssportart in vielen grossen Skigebieten gesehen und organisierte zusammen mit der Triesenberger Feuerwehr, den Bergbahnen Malbun AG und dem charmanten Engelburg-Schneebar-Team diesen Wett-

bewerb der besonderen Art. «Water-slide Contest» wird in Mundart auch oft als «Gudla Gumpa» bezeichnet. Es geht darum, mit den Skiern oder dem Snowboard über ein 15 Meter langes Wasserbecken zu gleiten, wenn möglich, ohne nass zu werden. Das Becken ist rund einen Meter tief mit eiskaltem Schneewasser gefüllt. Wer die Glocke hinter dem Becken erklingen lassen kann, hat das Ziel erreicht. Die Zuschauer und Gäste erlebten eine feucht-fröhliche Show.



Vielseitig begabt: TV-Balzers-Turner Tobias Locher (Grabs) rast übers Eiswasser. Bild pd.

pd.- Dank der grosszügigen Unter-